

und nicht auch durch Oberkellner u. s. w. stattzufinden habe, da dadurch der Buchhandel zu sehr geschädigt werde.

Herr Eberle repliziert und meint, da man ja nicht überall Buchhändler zur Verfügung habe, so sei er gezwungen, bei den von ihm in Aussicht genommenen Depots auch andere Personen als Buchhändler anzustellen, und es könne darin absolut keine Schädigung des Buchhändlers erblickt werden.

Es wird beschlossen, den Vorstand zu beauftragen, diese Angelegenheit im Auge zu behalten.

Der zweite, gesellschaftliche Teil des Tages fand in gewohnter gemütlicher Weise in dem großen Saale des Grand Hotel Bellevue statt. Das Bankett war gewürzt mit manchem ernstern und launigen Toaste (von den Herren Francke,

Schwabe, Ebell, Alb. Müller u. a.) und eigens von Zürcher Kollegen zu dem Anlaß gedichteten humoristischen Buchhändlerliedern, die mit Begleitung einer Kapelle abgesungen wurden. Nachher führte die elektrische Straßenbahn die Gesellschaft zum »Dolder«, einer Wirtshaus, hoch oben am Zürichberg gelegen, mit prächtiger Aussicht auf den Zürichsee, die Albiskette, auf den Uetliberg, weiterhin auf die schneebedeckten Glarner-, Urner- und Bernerberge. Von hier aus wurde an den allverehrten neuen Vorsteher des deutschen Börsenvereins, Herrn A. Bergstraefer in Darmstadt, ein Begrüßungstelegramm abgesandt. — Wann an dem herrlichen Punkte die fröhliche Stimmung ihren Schluß gefunden hat, ist dem Schriftführer nicht bekannt. Dem Zürcher »Bergnügungskomitee« sei für seine trefflichen Anordnungen an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Richard Scinrich** zu Charlottenburg ist nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleiche zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Beschlussfassung über die dem Konkursverwalter zuzubilligende Vergütung Schlusstermin auf den **18. Juli 1895, vormittags 11 Uhr**, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Spreestr. 3 B, 1 Tr., Zimmer 57, bestimmt.

Charlottenburg, den 27. Juni 1895.

Königliches Amtsgericht. Abteilung V.

[28568] Gerichtlicher Verkauf.

In der Konkurssache **Louis Weisstod** in Firma **B. Weisstod's Buchhandlung** sollen das Warenlager, die bei hiesigen Buchbindern befindlichen Bücher und die Geschäftseinrichtungsgegenstände bei annehmbarem Gebote im ganzen gegen Barzahlung verkauft werden. Die Besichtigung kann am **5. d. M. nachmittags 4 bis 5 1/2 Uhr** im Geschäftslokale, Neue Friedr. str. 43, erfolgen, woselbst Verzeichnisse und Kaufbedingungen ausliegen. Die schriftlichen Kaufgebote der Reflektenten sind nebst den baren Bietungskautionen von je 300 *M* bis zum **8. d. M. abends 6 Uhr** in meinem Bureau, Oranienburgerstr. 54, abzugeben.

Berlin, den 1. Juli 1895.

Wilhelm Rosenbach, Verwalter der Masse.

[28309] Die zum Nachlasse des Architekten **Jacobi** gehörige Bibliothek, welche insbesondere Werke der Geschichte, der Kriege von 1870—71, der Militärwissenschaften, Uniformenkunde etc. enthält, sowie die vorhandenen Kunstgegenstände, alte Kupferstiche, Photographieen von Konstantinopel und der Türkei etc. sollen im ganzen oder einzelnen verkauft werden durch

Rechtsanwalt von **Einfiedel**
in Plauen i/B.

[28177] Am 6. Juli d. J. nachm. 2 Uhr versteigert der Ger.-Vollz. Lange im »Jägerhof« zu Debisfelde die Konkursm. des verstorb. Dr. med. Keferstein gehörig. Bücherei, best. aus mediz., naturwissenschaftl., belletrist. Werken, sowie Ausgaben alter u. neuer Klassiker. Verzeichnisse sind von mir gegen Einf. v. 55 *h* zu beziehen.

H. A. Kunau in Debisfelde,
Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig-Neustadt, den 21. Juni 1895.

[28561]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage die unter der Firma **A. Solbrig** hieselbst betriebene *Verlagsbuchhandlung* verbunden mit *Steindruckerei* den Herren **Carl Opitz** hieselbst und **Alwin Böhme** aus Leipzig-Neudnitz käuflich abgetreten habe; ebenso übertrug ich meinen Anteil an der *Geographisch-artistischen Anstalt* des Herrn **Carl Opitz** an Herrn **Alwin Böhme**.

Die bis zum heutigen Tage entstandenen Verbindlichkeiten regele ich selbst.

Hochachtungsvoll

Albin Solbrig.

[28562] Leipzig-Neustadt, den 21. Juni 1895.

P. P.

Bezugnehmend auf das vorstehende Rundschreiben des Herrn **Albin Solbrig** gestatten wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass wir die *Verlagsbuchhandlung* nebst *Steindruckerei* mit der *Geographisch-artistischen Anstalt* vereinigt unter der Firma

Opitz & Böhme

Graphische Anstalt und Druckerei

fortführen werden.

Unsere Auslieferung in Leipzig hatte Herr **F. Volckmar** die Güte zu übernehmen.

Indem wir uns vorbehalten, über neue Verlagsunternehmungen Sie durch besondere Rundschreiben zu unterrichten, bitten wir, einstweilen die Firmenänderung in Ihren Büchern gefälligst zu vermerken und Ihre Bestellungen auf die einzelnen Artikel des bisherigen **A. Solbrig'schen** Verlages auf die neue Firma zu überschreiben.

Hochachtungsvoll

Carl Opitz. Alwin Böhme.

[28466] Wir bringen hierdurch zur Anzeige, dass die **Auslieferung unseres Verlages** vom 1. Juli d. J. ab nicht mehr von Herrn **E. F. Steinacker**, sondern von uns selbst und zwar **Nürnberg Strasse 12**, besorgt wird. Im Uebrigen behält jedoch Herr **E. F. Steinacker** meine Vertretung nach wie vor.

Leipzig, 1. Juli 1895.

Giesecke & Devrient.

Hirschberg i/Schlesien, den 29. Juni 1895.

P. P.

[28487] Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem am 6. d. M. erfolgten Tode meines Gatten, des Herrn **Georg Schwaab** in Firma

Kuh'sche Buchhandlung

(Georg Schwaab)

in Kenntnis zu setzen.

Ich werde als Universal-Erbin das Geschäft unter derselben Firma in der bisherigen soliden Weise für meine alleinige Rechnung fortführen und bitte zu gestatten, dass ich die Lieferungen des Jahres 1895, sowie Disponenden O.-M. 1895 übernehme.

Bewahren Sie mir auch ferner Ihr Wohlwollen und unterstützen Sie mich gütigst durch Offenhaltung des Kontos.

Hochachtungsvoll

(gez.) **Helene** verw. **Schwaab**

geb. **Sperling**;

i/Fa. **Kuh'sche Buchhandlung (Georg Schwaab)**.

[28518] Verlags-Veränderung.

Das feinerzeit im Verlage der Firma **Wilhelm Baensch** in Dresden erschienene Werk:

Die Vögel von Mittel-Europa und ihre Eier

von

J. Graesner.

Mit 440 Abbildungen auf 24 kolorierten Kupfertafeln.

— Preis 24 *M* —

haben wir von Herrn **C. B. Griesbach's** Verlag in Gera*) mit Verlags-Recht und in allen vorhandenen Exemplaren für unsern Verlag erworben.

Magdeburg, den 28. Juni 1895.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung

(R. & M. Kretschmann).

*) Wird hiermit bestätigt:

Gera, den 2. Juli 1895.

C. B. Griesbach's Verlag.